

## Flucht ist kein Verbrechen

Flucht ist ein Menschenrecht. Unter diesem Titel hat der evangelische Kirchenkreis Aachen eine 15 Seiten umfassende Schrift herausgegeben. Hierin wird mit klaren Worten das skandalöse Versagen der Politiker in den EU-Institutionen und in den Mitgliedsländern, aber letztlich auch der gesamten Gesellschaft in Europa, gegenüber den Flüchtlingen und Asylsuchenden aufgezeigt. Diese Schrift wird zurzeit kostenlos in den katholischen Kirchen der DG angeboten, und sie kann unter folgendem Link herunter geladen werden:

[http://www.kirchenkreis-aachen.de/fileadmin/user\\_upload/redaktion/kirchenkreis/Aktuelles/Fluechtlingsresolution/Resolution\\_Flucht\\_ist\\_ein\\_Menschenrecht.pdf](http://www.kirchenkreis-aachen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kirchenkreis/Aktuelles/Fluechtlingsresolution/Resolution_Flucht_ist_ein_Menschenrecht.pdf)

Die verbrecherischen Handlungen der europäischen Agentur "Frontex", an den Außengrenzen zur EU und im Mittelmeer, sind hinlänglich bekannt: Trotzdem, und nur um unsere "friedliche und saturierte Gegenwart abzusichern", lassen wir diese Verbrechen tatenlos geschehen.

Was können wir Bürgerinnen und Bürger in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, als verantwortungsbewusste Menschen, hier vor Ort, dagegen tun?

Wir können am 25.Mai 2014, bei den Gemeinschaftswahlen zum DG-Parlament, denjenigen DG-PolitikerInnen unsere Stimme geben, die tatsächlich die wirklichen Ursachen des Elends dieser Menschen in ihren Heimatländern öffentlich ansprechen und ihr Mandat nutzen würden um dagegen zu kämpfen. Diese tagtäglichen Verbrechen an den EU- Grenzen müssen wir mit dem Abstimmungsverhalten über die EU- Verträgen eines jedes einzelnen Spitzenkandidaten in der DG zusammen bringen! Davon also, ob Sie / Er für oder gegen den "Lissabon-Vertrag", für oder gegen das "Cotonou- Abkommen", für oder gegen den "ESM", für oder gegen den "Fiskalpakt" abgestimmt hat, sollten wir die Nichtwählbarkeit oder die Wählbarkeit der einzelnen Kandidatin und des einzelnen Kandidaten abhängig machen. Denn es sind diese EU-Verträge welche die Hauptschuld am aktuellen Flüchtlingsdrama und an der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit in der EU tragen. Und es sind diese gleichen Verträge, welche sowohl in den Herkunftsländern der Flüchtlinge als auch bei uns zu einem immer stärkeren wirtschaftlich-sozialen Niedergang der Bevölkerung führen.

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith